

Unterbewusstsein tut das aus einer guten, wohlwollenden Überlegung heraus und ganz allein für Sie, damit Sie endlich lernen, diese Menschen mit Ihren Gedanken und mit Ihren Handlungen aus Ihrem Leben fernzuhalten. Natürlich gibt es auch Situationen, in denen versehentlich jemand Ihr Leben betritt, aber dann meist sehr rasch klar wird, dass diese Person Ihr Leben wieder verlassen soll. Es gibt jedoch Personen, die Sie in Ihr Leben lassen, weil diese Personen Ihnen ermöglichen, geistig zu wachsen. Sich geistig weiterzuentwickeln. Wir ziehen die Menschen in unser Leben, die Ähnlichkeiten mit jenen haben, die uns in früher Vergangenheit verletzt haben, damit wir lernen, aus der damaligen Rolle auszubrechen und endlich die Identität unserer Person zu erschaffen, die wir aus tiefstem Inneren eigentlich gerne hätten.«

Meine Klientin nickt. Ihr Blick wandert in alle Richtungen im Raum. Ich erkenne, dass sich gerade zahllose geistige Prozesse in ihr abspielen. Dass ihr Unterbewusstsein Verknüpfungen herstellt. Dass sie vergangene Erinnerungen abrufen. Und dass sie sich sehr fest angesprochen fühlt.

Ich fahre fort: »Ein ganz einfaches Beispiel: Ein Mädchen wurde als Kind vom Vater misshandelt. Sie musste erfahren, was häusliche Gewalt bedeutet. Sie fühlt sich schlecht, nicht geliebt, nicht gut genug. Ihr Unterbewusstsein lässt sie in ihrer Zukunft Männer anziehen, die ihr wieder dasselbe Gefühl geben, wie es ihr der Vater gab. Damit sie endlich lernen kann, aus dieser Rolle auszubrechen und eine neue Rolle einzunehmen. Zu zeigen, wie wertvoll sie ist. Für sich und für ihren Wert einzustehen.«

Die Augen meiner Klientin fokussieren

sich auf mich. Ich kann sehen, wie sie ihre Lippen zusammenpresst und gegen ihre Tränen kämpft. Sie atmet tief ein, legt ihren Kopf in ihre wie zu einer Vase geformten Hände und sagt mit leiser Stimme: »Jetzt wird mir bewusst, weshalb ich Menschen anziehe, die mich an der Nase herumführen und hintergehen. Weil ich mich schon als Kind in unserer Familie für die Ehrlichkeit eingesetzt habe. Weil ich sah, dass das Hintergehen immer bloß Streit auslöste und ich eine Mediatorin für meine Eltern und Geschwister war.«

»Vermutlich. Und gefällt Ihnen diese Aufgabe der Mediatorin?«

»Eigentlich nicht.«

»Dann verlassen Sie diese Rolle. Lassen Sie sie los. Wie wär's, wenn Sie solchen Menschen mit Gelassenheit sagen könnten:
›Dann schlagt euch doch gegenseitig die

Köpfe ein! Ich schau jetzt auf mich! Jetzt bin ich dran! Weil ich es wert bin! Weil auch ich ein Anrecht darauf habe, mein Leben in seinem Potenzial zu leben und zu genießen!«
Wie würde sich das anfühlen?«

Meine Klientin entgegnet blitzschnell: »Ja, das wäre nur zu schön.«

Ich erwidere: »Nein, es wäre nicht zu schön. Es *ist* schön. Und Sie bestimmen von nun an selbst, wen Sie in Ihr Leben ziehen und wer Ihnen wirklich guttut.«

Dieser kleine Einblick in meine Tätigkeit als Coach und Therapeut soll verdeutlichen, wie schnell uns bewusst werden kann, weshalb wir gewisse Menschen in unser Leben ziehen und andere Menschen wiederum nicht.

Es gibt Menschen, die wir in unser Leben ziehen, weil sie etwas in uns auslösen, das wir verarbeiten sollten. Damit wir diesen

Menschen gegenüber eine neue Rolle entwickeln können, sodass wir beispielsweise auch aus einer vergangenen Opferrolle ausbrechen und eine neue, wundervolle positive Rolle einnehmen können.

Es gibt aber auch Menschen, die einfach so zusammenhanglos in unser Leben treten. Menschen, die uns einfach nicht guttun und die auch nicht Teil unserer Umwelt sein müssen.

Deshalb werde ich dir in diesem Buch aufzeigen, wie du deine Sinne so präzise schulst, damit du Menschen, die dir nicht guttun, rechtzeitig erkennen kannst. Energievampire. Ausnutzer. Menschen, bei denen immer alles nur schlecht ist. Die auch immer etwas an dir auszusetzen haben und dich runterziehen. Menschen, bei denen die Sonne nicht dann aufgeht, wenn sie den Raum betreten, sondern dann, wenn sie den Raum